KI im Weinmarketing

Praxiswissen für Weinbetriebe

Neufassung · 11. November 2026

Mit geprüften Informationen zu brauchbaren Entwürfen

KI kann Entwürfe vorbereiten, Informationen ordnen und Ideen liefern. Die Verantwortung für veröffentlichte Inhalte bleibt bei Ihrem Betrieb. Beginnen Sie mit einer überschaubaren Aufgabe, deren Ergebnis Sie fachlich beurteilen können.

Drei sinnvolle Einstiege

Texte überarbeiten: Lassen Sie eine vorhandene Einladung kürzen oder eine Weinbeschreibung verständlicher formulieren. Geben Sie geprüfte Fakten vor und vergleichen Sie das Ergebnis mit der Vorlage.

Gespräche vorbereiten: Sammeln Sie mögliche Kundenfragen für eine Weinprobe oder einen Händlertermin. Wählen Sie die passenden Fragen selbst aus. Lassen Sie keine angeblichen Kundenbedürfnisse als Fakten erfinden.

Inhalte planen: Ordnen Sie vorhandene Themen einem Redaktionsplan zu. Beginnen Sie mit tatsächlichen Terminen, verfügbaren Produkten und eigenen Bildern.

Ein brauchbarer Arbeitsauftrag

Nennen Sie Aufgabe, Zielgruppe und gewünschte Ausgabe. Stellen Sie verbindliche Fakten bereit und sagen Sie ausdrücklich, welche Angaben offen sind. Prüfen Sie das Ergebnis, bevor Sie den nächsten Bearbeitungsschritt beauftragen.

Beispiel für eine Anfrage

Formuliere aus den folgenden geprüften Angaben eine Einladung zu unserer Weinprobe. Zielgruppe sind bestehende Privatkunden. Schreibe in Sie Form, verständlich und mit höchstens 120 Wörtern. Nenne keine zusätzlichen Leistungen. Markiere fehlende Angaben als Rückfrage. Angaben: [Termin, Ort, Dauer, Preis, enthaltene Leistungen, Anmeldung].

Vor der Veröffentlichung prüfen

- ☐ Termine, Orte, Preise und Produktdaten stimmen mit den aktuellen Betriebsunterlagen überein.
- ☐ Es gibt keine erfundenen Auszeichnungen, Zertifizierungen, Personen, Quellen oder Kundenzitate.
- ☐ Der Text ist verständlich und entspricht unserem tatsächlichen Angebot.
- ☐ Eine fachlich verantwortliche Person hat Inhalt und Bild geprüft.
- ☐ Bei einer gekürzten oder übersetzten Fassung sind Einschränkungen und Bedingungen erhalten geblieben.

Daten bewusst auswählen

Verwenden Sie zum Einstieg öffentliche Betriebsinformationen und eigene, freigegebene Texte. Prüfen Sie vor der Eingabe von Kundendaten, Personalangaben oder vertraulichen Konditionen die Vertrags- und Datenschutzeinstellungen des eingesetzten Dienstes. Ein bezahltes Konto allein klärt diese Fragen nicht.

Bilder müssen zum Betrieb passen

Ein künstliches Stimmungsbild kann eine Illustration sein. Es sollte nicht den Eindruck erwecken, Ihre tatsächlichen Weinberge, Mitarbeiter oder Veranstaltungen zu dokumentieren, wenn das nicht zutrifft. Produktabbildungen müssen die tatsächliche Ausstattung und Kennzeichnung zutreffend wiedergeben.

Klein anfangen und auswerten

Bearbeiten Sie zunächst eine wiederkehrende Aufgabe. Notieren Sie die bisher benötigte Zeit, den Aufwand für Erstellung und Prüfung sowie die verwendbaren Ergebnisse. Entscheidend ist die gesamte Arbeitszeit bis zur Freigabe.

Unsere erste Aufgabe und zuständige Person

_____

Prüftermin und Ergebnis

_____

KI Inhalte kenntlich machen

Seit dem 2. August 2026 gelten die Transparenzpflichten aus Artikel 50 des AI Act. Eine pauschale Kennzeichnungspflicht für jedes KI-unterstützte Werbemittel lässt sich daraus nicht ableiten. Entscheidend sind Art des Inhalts, Einsatz und eigene Rolle.

Bei Deepfakes müssen Betreiber die künstliche Erzeugung oder Veränderung klar offenlegen. Anbieter generativer Systeme haben eigene Pflichten zur maschinenlesbaren Markierung. Sichtbarer Hinweis und technische Markierung erfüllen unterschiedliche Aufgaben. Für bestimmte Texte von öffentlichem Interesse gelten weitere Regeln und Ausnahmen.

So nutzen Sie die Gestaltungsvorlagen

Die angebotenen PNG Labels können einen sichtbaren Hinweis gestalterisch unterstützen. Prüfen Sie, ob Beschriftung, Lesbarkeit und Platzierung zum konkreten Bild oder Video passen. Bei Toninhalten kann ein wahrnehmbarer akustischer Hinweis erforderlich sein. Ein PNG ersetzt weder die Einordnung des Inhalts noch technische Anbieterpflichten.

Klären Sie die Kennzeichnung im Arbeitsablauf vor der Veröffentlichung. Bewahren Sie vorhandene Herkunftsinformationen auf und berücksichtigen Sie zusätzlich die Regeln des jeweiligen Veröffentlichungskanals.

Weiterführende Informationen

FAQ der Europäischen Kommission zu Artikel 50

Leitlinien der Europäischen Kommission

KI Labels als PNG herunterladen

Vertiefung am Praxisbeispiel

Praxisfall: Eine Einladung mit KI vorbereiten

Ein Weingut möchte aus einer geprüften Veranstaltungsbeschreibung eine kurze Einladung erstellen. Es gibt Termin, Ort, Dauer, Preis und Buchungsadresse vor. Die KI erhält den Auftrag, ausschließlich diese Angaben zu verwenden und offene Punkte als Fragen zu markieren. Anschließend kontrolliert eine Person den Entwurf gegen die Ausgangsdaten. Das spart eher Zeit als die Aufforderung ‚Schreibe einen schönen Text über unser Weingut', bei der die notwendigen Fakten fehlen. [Q013, Q094]

Ein Arbeitsauftrag mit ausreichender Grundlage

Eigenes Muster: ‚Erstelle eine Einladung in Sie-Ansprache mit höchstens 120 Wörtern für Privatkunden. Ziel ist die Anmeldung zu unserer Weinprobe. Verwende nur die folgenden bestätigten Informationen: […]. Ergänze keine Auszeichnungen, Speisen oder Zusatzleistungen. Wenn eine Angabe fehlt, stelle eine Rückfrage. Gib danach eine Liste der Fakten aus, die ich vor Veröffentlichung kontrollieren soll.' Dieses Muster ist keine übernommene Methode eines externen Autors.

Die Freigabe gehört zum Zeitaufwand

In einem fiktiven Test benötigt ein Text bisher 45 Minuten. Mit KI dauern Eingabe und Entwurf zehn Minuten, Prüfung und Überarbeitung weitere 25 Minuten. Die tatsächliche Ersparnis beträgt zehn Minuten. Wenn mehrere falsche Produktangaben korrigiert werden müssen, kann der Aufwand höher ausfallen als zuvor. Vergleichen Sie deshalb fertige, freigegebene Ergebnisse. Eine hohe Zahl erzeugter Varianten sagt wenig über den Nutzen aus. [Q094, Q098]

Welche Informationen Sie zunächst verwenden können

Beginnen Sie mit veröffentlichten Betriebsdaten, freigegebenen Bildern und eigenen Texten. Eine Kundenliste, interne Händlerkonditionen oder Personaldaten sind für den ersten Textversuch unnötig. Vor Verarbeitung personenbezogener oder vertraulicher Daten müssen Dienst, Verträge, Einstellungen und zulässiger Zweck geklärt werden. Pseudonyme allein beseitigen nicht jedes Datenschutzproblem. [Q048, Q122]

Kennzeichnung und Kompetenz gehören in den Ablauf

Artikel 50 der KI-Verordnung gilt seit 2. August 2026 und unterscheidet Anbieterpflichten und Pflichten beim Einsatz, etwa zur Offenlegung von Deepfakes. Ein PNG-Hinweis erfüllt nicht automatisch alle Anforderungen. Auch bei einem Chatbot muss die Interaktion zutreffend erkennbar sein. Legen Sie fest, wer diese Einordnung vor Veröffentlichung prüft. Mitarbeitende brauchen für ihre tatsächlichen Aufgaben zur Aufgabe passende Kenntnisse im Umgang mit KI. Eine allgemeine Schulungsbescheinigung ersetzt keinen sicheren Arbeitsablauf. [Q050, Q051, Q091, Q097]

Wenn Sie Unterstützung wünschen

Wir unterstützen Sie bei der Auswahl sinnvoller Anwendungen, bei Arbeitsvorlagen und bei der fachlichen Freigabe von Marketinginhalten. Für die Einführung in bestehende Systeme und die Abstimmung mit Ihrem Datenschutzverantwortlichen können wir den Prozess begleiten.

Kontakt: info@dasteam.de

Quellen und Vertiefung

Redaktionell geprüft am 11. November 2026. Die Beispiele und Rechenfälle sind eigene, fiktive Übertragungen auf den Betriebsalltag. Quellen belegen Grundlagen und Einordnung. Sie sind keine Nachweise für die Ergebnisse der fiktiven Betriebe.

Q013 Sichere generative KI in
https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Publikationen/Broschueren/Management_Blitzlicht/Management_Blitzlicht_Generative-KI.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Q048 Orientierungshilfe
https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/oh/20240506_DSK_Orientierungshilfe_KI_und_Datenschutz.pdf

Q050 Guidelines on transparency obligations for providers and deployers of certain AI systems | Shaping Europe's digital future
https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/guidelines-ai-transparency-obligations

Q051 Code of Practice on Transparency of AI-generated Content | Shaping Europe's digital future
https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/code-practice-ai-generated-content

Q091 AI Literacy - Questions & Answers | Shaping Europe's digital future
https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/faqs/ai-literacy-questions-answers

Q122 EDPB: Stellungnahme 28/2024 zu KI-Modellen und Datenschutz
https://www.edpb.europa.eu/documents/opinion-of-the-board-art-64/opinion-282024-on-certain-data-protection-aspects-related-to_en

Q094 Generative KI-Modelle
https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/KI/Generative_KI-Modelle.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Q097 Regulation - EU - 2024/1689 - EN - EUR-Lex
https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/ALL/?uri=OJ%3AL_202401689

Q098 Generative KI: Chancen und Risiken der KI | IHK München
https://www.ihk-muenchen.de/ratgeber/digitalisierung/kuenstliche-intelligenz/chatgpt-ki/

Q113 EU: nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben, Art. 4
https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=celex%3A32006R1924R%2801%29